

Jesus, der Lehrer

4.1.11

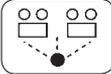
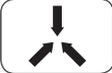
Teil 4.1: Leben und Wirken des Jesus von Nazareth

4.1.11 Jesus, der Lehrer

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich überlegen, was für sie guter Unterricht ist,
- ◆ Jesus als Lehrer wahrnehmen,
- ◆ verschiedene Lehrmethoden, wie das Predigen oder das Verwenden von Bildern in Gleichnissen bzw. bei den Werken der Barmherzigkeit kennenlernen,
- ◆ selbst eine Predigt verfassen und vortragen,
- ◆ verschiedene Auszüge aus der Bibel wiederholen und vertiefen,
- ◆ den meditativen Umgang mit Bibeltexten einüben,
- ◆ ihr Bild von Jesus überdenken,
- ◆ Aussagen Jesu auch auf ihr Leben übertragen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die ideale Lehrerin – der ideale Lehrer Jesus lehrte seine Jünger und alle, die ihm zuhörten. Wie sieht ein idealer Lehrer aus?</p>	<div style="text-align: center;"></div> <p>Die Schüler überlegen sich, was eine gute Lehrkraft bzw. guten Unterricht ausmacht. Was erwarten sie von Jesus als Lehrer? – Diese Erwartungen werden sie am Ende der Unterrichtseinheit noch einmal reflektieren. → Arbeitsblatt 4.1.11/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Jesus predigt Zu Beginn seines öffentlichen Wirkens predigte Jesus in verschiedenen Synagogen. Das Predigen ist eine Form des Lehrens – auch heute noch.</p> <p>Der Prophet im eigenen Land ... „Der Prophet gilt nichts im eigenen Land“ – so lautet ein bekanntes Sprichwort. Auch Jesus musste erleben, dass er in seiner Heimatstadt nicht anerkannt wurde. Seine Lehrtätigkeit wurde in Frage gestellt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Ausgehend von einigen Bibelstellen, sollen die Schüler eine eigene Predigt verfassen. Dabei können sie Texte aus der Bibel verwenden oder auch ganz frei schreiben. Im Anschluss tragen verschiedene Schüler ihre Predigt vor. → Arbeitsblatt 4.1.11/M2a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;">    </div> <p>Die Schüler üben in Kleingruppen den meditativen Vortrag der Bibelstelle. Anschließend malen sie ein passendes Bild. → Arbeitsblatt 4.1.11/M3a bis c**</p>

4.1.11

Jesus, der Lehrer

Teil 4.1: Leben und Wirken des Jesus von Nazareth

Von der Rückkehr in die Heimat

Warum nahmen die Menschen in Nazareth Anstoß an Jesus, als dieser zurückkehrte?

Jesus lehrt

Jesus begegnete vielen Menschen und er sprach zu ihnen. Die Menschen hörten ihm gerne zu. Manchmal jedoch geriet er durch seine Vorstellung vom Reich Gottes auch in Konflikte mit anderen Juden.

Die Bergpredigt

Im Matthäusevangelium finden wir die Bergpredigt. In dieser Predigt spricht Jesus zu vielen Menschen.

Die Bergpredigt ist sehr reich an Inhalten, weshalb sie in dieser Einheit nur punktuell erarbeitet werden kann.

Für die Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Bibeln.

Das Erzählen in Gleichnissen

Jesus lehrte seine Zuhörer auch in Form von Gleichnissen. Durch den Lebensbezug und die Bilder, über die er spricht, können die Menschen seine Aussagen besser verstehen. Für die Gleichnisse benötigen die Schüler wieder Bibeln.

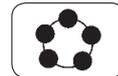
Werke der Barmherzigkeit

Kurz vor seinem Leidensweg erzählt Jesus von den Werken der Barmherzigkeit.



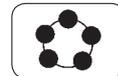
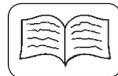
Der weiterführende Text kann von der Lehrkraft meditativ vorgelesen werden. Es schließt sich eine Diskussion an.

→ **Impulstext 4.1.11/M3d****



Die Schüler lesen den Text und bearbeiten die Arbeitsaufträge selbstständig. Die aufgeführten Bibelstellen könnten von den Schülern noch ergänzt werden.

→ **Arbeitsblatt 4.1.11/M4***

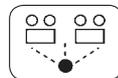


Zunächst erarbeiten sich die Schüler die einzelnen Abschnitte mithilfe des Lückentextes.

Danach wählen sie sich einen Abschnitt aus, den sie genauer unter die Lupe nehmen.

→ **Arbeitsblatt 4.1.11/M5a und b****

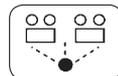
→ **Lösungsblatt 4.1.11/M5c**



Jeder Schüler beschäftigt sich mit einem Gleichnis seiner Wahl. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Tabelle zusammengefasst.

→ **Arbeitsblatt 4.1.11/M6a und b****

→ **Lösungsblatt 4.1.11/M6c**



Die Schüler lösen die Arbeitsaufträge selbstständig und übertragen die Aussagen auf ihr Leben.

→ **Arbeitsblatt 4.1.11/M7a und b****

→ **Lösungsblatt 4.1.11/M7c**

Jesus, der Lehrer**4.1.11****Teil 4.1: Leben und Wirken des Jesus von Nazareth****III. Weiterführung und Transfer****Die ideale Lehrerin –
der ideale Lehrer (Teil 2)**

Die Schüler haben in der Einheit Jesus als Lehrer kennengelernt. Nun können sie ihre eingangs formulierten Aussagen bestätigen oder korrigieren.



Die Schüler beurteilen das Lehren Jesu aus ihrer persönlichen Sicht.

→ **Arbeitsblatt 4.1.11/M8****

Tipp:

- ◆ Joachim Gnilka: Jesus von Nazaret, Botschaft und Geschichte, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 1992
- ◆ Rolf Krüger: Fast alles über Jesus. Sein Leben, seine Botschaft und was er heute bedeutet, Hänssler Verlag, Holzgerlingen 2007

Teil 4.1: Leben und Wirken des Jesus von Nazareth**Jesus predigt**

Jesus kehrte, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen.

Lk 4, 14-15

Jesus ist auf seinem Weg durch Israel vielen Menschen begegnet. Er erzählte ihnen vom Reich Gottes. Dabei war ihm wichtig, dass er alle Menschen erreichte – besonders auch diejenigen, die nicht im Glauben verwurzelt waren oder von anderen aus verschiedenen Gründen ausgegrenzt wurden. Jesus war ein Wanderprediger, der von Ort zu Ort zog und den Menschen die Botschaft vom Reich Gottes brachte. Er erzählte den Menschen Geschichten, mit denen er deutlich machen wollte, um was es im Leben wirklich geht. Im Bild vom Reich Gottes zeigt er ein Leben ohne Angst, Unterdrückung, Ausbeutung, Hunger oder Hass auf.

Schauplatz seines ersten öffentlichen Auftretens war vermutlich die Synagoge in Kafarnaum. Drei der vier Evangelien berichten davon:

Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück. Er verließ Nazareth, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nah.

Mt 4, 12-14.17

Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der (göttliche) Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

Mk 1, 21-22

Jesus ging hinab nach Kafarnaum, einer Stadt in Galiläa, und lehrte die Menschen am Sabbat. Sie waren sehr betroffen von seiner Lehre, denn er redete mit (göttlicher) Vollmacht.

Lk 4, 31-32

Danach besuchte er weitere Synagogen in Galiläa.

Arbeitsaufträge:

1. „Jesus war ein Wanderprediger“ – erkläre diese Aussage.

2. Welches Bild vom Reich Gottes zeigte Jesus auf?
